

# Schulprogramm des Gymnasiums Eringerfeld

## 1. Unsere Schule im Überblick (Stand: 18. Juni 2024)

Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Eltern, liebe Bewerberinnen und Bewerber, in unseren Strukturdaten, dem Leitbild und weiteren Ausführungen im Schulprogramm möchten wir Ihnen und euch unsere Schule mit der existenten pädagogischen Ausrichtung vorstellen.

Das hier vorliegende Schulprogramm stellt eine zentrale Grundlage des pädagogischen Wirkens unserer Schule dar: „Das Schulprogramm ist das grundlegende Konzept der pädagogischen Zielvorstellungen und der Entwicklungsplanung einer Schule. Es konkretisiert die verbindlichen Vorgaben und Freiräume im Hinblick auf die spezifischen Bedingungen vor Ort. Es bestimmt Ziele und Handlungskonzepte für die Weiterentwicklung der schulischen Arbeit und legt Formen und Verfahren der Überprüfung der schulischen Arbeit insbesondere hinsichtlich ihrer Ergebnisse fest.“ (aus der Broschüre der BRA Arnsberg zum „steuernden Schulprogramm“)

Das Schulprogramm besitzt Funktionen im Innen- wie auch im Außenverhältnis der Schule. Schulintern stellt es das **Steuerungsinstrument** der gesamten schulischen Entwicklung dar. Entwicklungsziele, Entwicklungsschritte, Organisationsstrukturen sowie Arbeits- und Kooperationsstrukturen werden transparent gemacht. In der Außenwirkung dient es der Darlegung der Ergebnisse der schulinternen Prozesse. Profil und Identität der Schule werden der Öffentlichkeit bekannt gemacht. Ein gemeinsames Verständnis von Qualität, Werten, Haltungen und Visionen ist Ausgangspunkt des Schulprogramms. Damit ist das Schulprogramm zentraler Bestandteil der permanenten schulischen **Qualitätsentwicklung und -sicherung**.

### 1.1 Strukturdaten

Das Gymnasium Eringerfeld ist eine staatlich anerkannte Ersatzschule, die 2006 vom Trägerverein Regenbogen Bildungswerkstatt e.V. (Paderborn) gegründet wurde und im Schuljahr 2006/2007 den Unterricht aufnahm. Dem Gymnasium Eringerfeld ist in enger Kooperation ein Internat in der Trägerschaft des Fördervereins der Schule angegliedert.

Ein vorrangiges Bildungsziel ist Interkulturalität und Integration, wie es auch im Schulmotto „**Gemeinsam. Leben. Lernen.**“ zum Ausdruck kommt. Wir sind eine weltoffene Schule, in der das Schulleben in gegenseitiger Wertschätzung und Akzeptanz der verschiedenen kulturellen Hintergründe stattfindet.

Unterricht und Erziehung am Gymnasium Eringerfeld orientieren sich an den Leitlinien und Richtlinien des Landes Nordrhein-Westfalen.

# Schulprogramm des Gymnasiums Eringerfeld



Eringerfeld ist ein kleiner Ortsteil von Geseke und befindet sich geografisch in der Nähe von Lippstadt. Unsere Schule liegt angrenzend am Schloss und in unmittelbarer Waldnähe mit tollen Möglichkeiten für Ausflüge in die Natur.

Die Schule verabschiedete 2013 ihre ersten Abiturienten und weist in den Abiturergebnissen gute Ergebnisse auf. Aktuell wird das Gymnasium von ca. 230 Schülerinnen und Schülern besucht, die von 25 Lehrerinnen und Lehrern sowie einer Schulsozialpädagogin begleitet werden.

## 1.2 Leitbild

***Wir sind eine Schule der Vielfalt von Lern- Kulturen, Sprachen, Religionen und Identitäten***

*mit dem Schulmotto:*

**„Gemeinsam. Leben. Lernen.“**

- Die Schule wertschätzt kulturelle Hintergründe und Mehrsprachigkeit von Schülerinnen und Schülern und ermöglicht, dass sie ihre spezifischen Kompetenzen einbringen.
- Unseren Auftrag sehen wir darin, die Freiheit des Einzelnen zu stärken, ihn in der Entwicklung seiner Potenziale und Persönlichkeit zu unterstützen und ihn so zu befähigen, in unserer komplexen und pluralistischen Gesellschaft verantwortlich zu handeln und das Glück zu finden.
- Lehren und Lernen wird schülerorientiert und heterogenitätssensibel gestaltet und als dauerhafter Prozess verstanden.
- Wir wissen, dass auch die Lehrkräfte und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Schule selber permanenten Lern- und Veränderungsprozessen unterworfen sind und stellen uns diesen Anforderungen.

Wir Lehrkräfte, Schülerinnen und Schüler, Eltern und alle weiteren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Gymnasiums Eringerfeld wirken durch unser Verhalten darauf hin, dass wir in diesem Geiste kooperativ und vertrauensvoll das Schulleben gestalten und die Schülerinnen und Schüler bestmöglich in ihrer individuellen Entwicklung unterstützen und begleiten. Diese individuelle Förderung hat immer das Ziel, unsere Schülerinnen und Schüler zu

## Schulprogramm des Gymnasiums Eringerfeld

verantwortlichen, selbstbestimmten Mitgliedern einer Gesellschaft und einer Welt mit vielen Herausforderungen zu erziehen und hierfür erforderliches Wissen und nötige Kompetenzen, aber auch Haltungen und Werte zu vermitteln.

Das Leitbild wird in sechs Leitsätzen (s. Kap. 3) mit ausdifferenzierten konkreten Umsetzungen (s. Kap. 4) erläutern, was uns als Gymnasium ausmacht und wofür wir stehen: Unsere Werte und Regeln, unsere pädagogischen Ansätze und programmatischen Schwerpunkte, unsere unterrichtlichen und außerunterrichtlichen Konzepte und Angebote wie auch unsere Entwicklungsziele in den verschiedenen schulischen Handlungsfeldern. Diese nachfolgenden Leitideen gelten als Grundlage unseres gemeinsamen Handelns.

Ein Schulprogramm ist nicht statisch, sondern durch veränderte Bedürfnisse und Bedarfe, Initiativen von innen und Vorgaben von außen ist alles immer in Bewegung (agiles Schulprogramm). Lehrkräfte, Eltern und Schülerinnen und Schüler entwickeln die Inhalte der sechs Bausteine an Schulentwicklungs- bzw. Wandeltagen weiter. Jedes Bausteinteam legt in Orientierung am Schulprogramm Vorhaben fest. Immer nach zwei Jahren wird die Arbeit in den Teams und der Arbeitsprozess durch die Steuergruppe evaluiert, die den gesamten Ablauf koordiniert und die Schulentwicklungstage organisiert. Die Art der Evaluation wird im Detail noch entwickelt werden. Dabei schauen wir, was wir erreicht haben, was gut gelaufen ist und was man noch besser machen kann. Die zur Mitarbeit einladende Haltung und engagierte Schulentwicklungsarbeit unter Beteiligung der Schülerinnen und Schüler und Eltern an den Schulentwicklungsprozessen und an der Gestaltung des Schullebens soll eine der besonderen Qualitäten des Gymnasiums Eringerfeld werden.

## **2. Jahresplanung**

„Wir wissen, dass auch die Lehrkräfte und die Mitarbeiter\*innen der Schule selber permanenten Lern- und Veränderungsprozessen unterworfen sind und stellen uns diesen Anforderungen.“ (...aus den Leitgedanken des Schulprogramms)

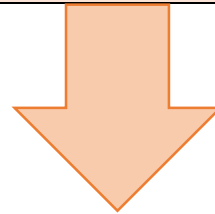
Das Gymnasium Eringerfeld strebt danach, sich kontinuierlich weiterzuentwickeln, um den sich wandelnden Anforderungen der Bildungslandschaft gerecht zu werden. Zukünftige Schwerpunkte liegen u.a in der Digitalisierung des Unterrichts, der weiteren Förderung von MINT-Fächern und der Vertiefung internationaler Partnerschaften.

Konkret sind in den folgenden Jahren folgende Entwicklungsziele vorgesehen:

## Übersicht: Entwicklungsziele

### 2023/2024 (restliches Schuljahr)

- Evaluation zum Freitag: Lernzeit; Klassenrat; Projektunterricht
  - Ziel: mithilfe konstruktiver Rückmeldung Optimierungen vornehmen
  - Gemeinsame Regeln des Umgangs miteinander erarbeiten und umsetzen
  - Volleyball-Anlage aufbauen
- auch Evaluation des Ganztags

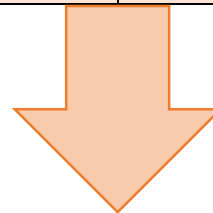


# Schulprogramm des Gymnasiums Eringerfeld

2024/2025

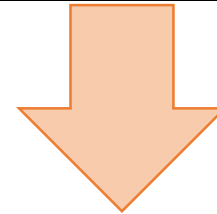
- Operatorenlisten (für die einzelnen U-Fächer) anpassen -> Aufgaben sprachsensibel (aus-)gestalten -> sprachsensibles Material durchgängig nutzen
- Kriterien guten Unterrichts erarbeiten und ausgestalten
- Teilnahme Hospitationsprogramm d. Deutschen Schulpreises
- Arbeit mit digitalen Tools
- gemeinsames Material für Basiskompetenzen anlegen (z.B. für Lernzeit, Vertretungsunterricht)
- Fortbildungskonzept erstellen
- Assemblies verstetigen
- Personalentwicklungsgespräche führen
- Pilotierung der kollegialen Hospitation/ bei Bedarf: kollegiale Fallberatung nutzen
- Schulordnung anpassen
- Jährlicher Besuch einer Universität
- Wiederbelebung/Ausbau des Schulgartens

- No Blame Approach regelmäßig durchführen
- Schüler\*innen übernehmen Verantwortung für unsere Schule
- „Fit for Future“ implementieren -> Sporthelferausbildung
- Organigramm erstellen
- Sensibilisierung für positive Zeugnisbemerkung
- Kommunikation zu Angeboten und Abläufen transparent machen
- Fortführung gemeinsamer Veranstaltungen (z.B. gemeinsame Essen)
- Präventionsprogramm abstimmen
- „IServ für alle“
- regelmäßige Treffen zwischen Schule und Internat
- Teamarbeit insgesamt fördern und strukturieren + gemeinschaftliche Aktivitäten anregen
- Außerunterrichtliche Angebote fortsetzen
- Evaluationsprozesse verstetigen
- MINT-Schwerpunkt entwickeln, externe Partner finden



2025/2026

- |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <ul style="list-style-type: none"><li>• Fortsetzung durchgängige Sprachbildung</li><li>• Arbeitsgruppe zur „Mehrsprachigkeit“ implementieren</li><li>• Fortbildungen zu „Kooperation und Kollaboration“</li><li>• Beratung zu individuellen Angeboten der Universität zu Praktika und/oder Hospitationen</li><li>• Übergang Grundschule/weiterführende Schule -&gt; Entwicklung eines Konzepts und Umsetzung mit Grundschulen der Umgebung</li><li>• Übergang Sekundarstufe I zu II</li></ul> | <ul style="list-style-type: none"><li>• Konzept zum Konfliktmanagement erarbeiten und umsetzen</li><li>• Wandeltage</li><li>• Siegel: wertvolle Schule</li><li>• Präventionsprogramm umsetzen</li><li>• Kollegiale Hospitationen einführen</li><li>• Außerunterrichtliche Angebote beibehalten</li></ul> |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|



2026/2027

- AG-Streitschlichtung
- „gesunde Schule“ anstreben
- Außerunterrichtliche Angebote beibehalten

## 3. Unsere Leitsätze

### 1. Individuelle Förderung

*Wir schätzen unsere Schüler\*innen als Individuen mit ihren Stärken und Schwächen.*

- Unser Ziel ist es, Neugier und Wissbegierde zu wecken und zu fördern und die Schülerinnen und Schüler zu selbstreguliertem Lernen und kooperativem Arbeiten zu befähigen.
- Sprachliche Bildung ist Aufgabe der Schule, sowohl im Bereich der gesprochenen Sprache wie auch im Bereich der Schriftsprache. Dies erfolgt im Sinne eines sprachsensiblen Unterrichts unter Berücksichtigung von unterschiedlichen Voraussetzungen der Schülerinnen und Schüler in allen Fächern und allen schulischen Handlungsbereichen, im erweiterten Sinne im DaZ- Unterricht.
- Im Mittelpunkt steht hierbei die Erziehung zur mündigen Persönlichkeit, damit die Schülerinnen und Schüler verantwortungsvoll und aktiv am Berufs- und Gesellschaftsleben teilhaben können. Die Studien- und Berufswahlorientierung erfolgt in Kooperation mit der Arbeitsagentur Lippstadt.
- Der gesamte Lernprozess soll von einer positiven Feedback-Kultur begleitet werden.

### 2. Erziehung und Werte

*Unser Leitsatz: Wir achten besonders auf gegenseitige Wertschätzung, ein respektvolles Miteinander und auf die Möglichkeit eigener Mitbestimmung. Wir sind eine Schule der Vielfalt von Lern-Persönlichkeiten, Sprachen, Religionen und Identitäten.*

- Werteerziehung ist Gegenstand aller Fächer.
- Darüber hinaus wird sie in verschiedenen über den Fachunterricht hinausgehenden Veranstaltungen gelebt. Hier sind gemeinsame Feste der verschiedenen Kulturen und Religionen, wie Zuckerfest, Weihnachten, Karneval zu nennen.

# Schulprogramm des Gymnasiums Eringerfeld



- Natürlich gibt es auch von der Interkulturalität unabhängige, grundlegende Werte. Respektvollen Umgang mit Tieren vermitteln wir mit unseren Schultier-AGs, unseren Schulhunden und der Imkerei und Umwelt AG. Tiergestützte Pädagogik ist hierbei ein wichtiger Baustein.
- Zwischenmenschliche Wertschätzung jenseits kultureller Grenzen setzen wir um, indem wir Schülerinnen und Schüler bestärken, Demokratie im Kleinen zu leben.
- Dies geschieht in der Streitschlichtungs-AG, dem Klassenrat, in der SV und in Assemblies. Ein verantwortungsvoller Umgang mit dem Umfeld Schule wird durch die gemeinsame Verantwortung für die Gestaltung des Innen- und Außenbereiches der Schule gefördert. Beispiele hierfür sind Schulgarten, Schulteich, Kunstprojekte und Wandbilder, Klassenräume und Schulhof.
- Wir ermutigen unsere Schülerinnen und Schüler zu einem respektvollen und wertschätzenden Umgang miteinander. Jeder Lehrkraft achtet auf eine gewaltfreie Kommunikation und einen respektvollen Umgang der Schülerinnen und Schüler untereinander.
- Der Schulsanitätsdienst ist eine Möglichkeit der Wertschätzung des Lebens und der Gesundheit anderer, Empathiefähigkeit und Bildung von Verantwortungsgefühl werden im Rahmen dieses Dienstes geübt.

### **3. Interne Kommunikation/Kooperation**

***Wir streben eine zielführende, wertschätzende und offene Kommunikation/ Kooperation zwischen Kollegium, Schulleitung, Schulträger, Internat, Schülerschaft und Eltern an, unter anderem mit Hilfe von spezialisierten Teams und mit Hilfe von klaren und transparenten Kommunikationswegen.***

- Die Kommunikation erfolgt über Kommunikationswege, die für alle Beteiligten zugänglich sind (Barrierefreiheit) und bei denen Datensicherheit und Datenschutz gewährleistet sind.
- Die Kommunikationskanäle werden nicht für andere Zwecke als die schulischen genutzt.
- Unsere wertschätzende Kommunikation erfolgt adressatengerecht über schulinterne Informations- und Kommunikationsmedien.
- Wir schaffen Raum für regelmäßigen Austausch zwischen LehrerInnen, Schulleitung, Schulträger, SchülerInnen und Eltern und sprechen Probleme offen, direkt und höflich an. Wir suchen bei Problemen gemeinsam nach Lösungen und unterstützen uns gegenseitig, drängen aber keine Lösungsvorschläge auf.



## 4. Externe Kommunikation/Kooperation

*Die vielfältige Kooperation mit außerschulischen Partnern und die Darstellung unserer Schule ermöglicht es, die Qualität und Attraktivität unserer schulischen Arbeit abzubilden.*

- Die Darstellung durch Homepage und anderen digitalen und nicht digitalen Medien trägt die vielfältige praktische Umsetzung des Leitbildes der Schule nach außen.
- Die Kommunikationsinhalte werden aktuell gehalten und nicht mehr relevante Informationen gelöscht.
- Die Kommunikationsinhalte werden strukturiert und übersichtlich dargestellt.
- In der Schule sind Konzepte und Ansprechpersonen für besondere Aufgaben sowohl den Schülerinnen und Schülern als auch den Erziehungsberechtigten und dem Kollegium bekannt.
- Schülerinnen und Schüler, Erziehungsberechtigte, pädagogische Fachkräfte und außerschulisches Personal (Internatsbetreuer, Sozialpädagoge, etc.) sind in die Entwicklungsarbeit der Schule aktiv eingebunden.
- In die Begleitung bzw. Koordination der Projekte (z.B. Jugend forscht, Naturschutz Digital, usw.) sollten nach Möglichkeit oder Notwendigkeit auch Eltern einbezogen werden.
- Dabei werden integrative Projekte durchgeführt, die sowohl in der Schule als auch extern ausgeführt werden.
- Im Rahmen von Schüleraustauschprojekten und vierwöchigen Praktika von Studierenden an unserer Schule kooperieren wir mit Partnerschulen in Indien und Ungarn, sowie mit der Universität Winnipeg, Canada.
- Die verschiedenen Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler werden in Praxis- und Präsentationsphasen gefördert, um ihnen gleichzeitig einen besseren Übergang in ein selbstbestimmtes, soziales Leben und eine Orientierung für die Studien- und Berufswahl zu ermöglichen.
- Wir fördern eine positive authentische Wahrnehmung in der Öffentlichkeit.

## 5. Schule und Lebensraum

***Wir bieten Schule als einen familiären und multikulturellen Lebensraum, der die persönliche Entfaltung und das individuelle Wohlbefinden fördert.***

- Wir sind eine gebundene Ganztagschule mit angeschlossenem Internat im ländlichen Raum, die den Schülerinnen und Schülern Gelegenheit bietet, im Laufe der Schulzeit unterschiedliche kulturelle, naturwissenschaftliche, mediale, sportliche und soziale Angebote wahrzunehmen und an extracurricularen Angeboten wie z.B. Schülerwettbewerben teilzunehmen.
- Wir sind eine Schulgemeinschaft, in der Schule und Internat durch Angebote über den Kernunterricht hinaus (Ganztag, AGs, Ausflüge) eine soziale und familiäre Atmosphäre anstreben.
- Die Waldnähe bzw. die ländliche Lage bietet viele Möglichkeiten für die Erkundung und die Auseinandersetzung mit der Natur.

## 6. Gesund leben

***Wir legen Wert auf eine gesunde Lebensweise in Schule und Internat, indem wir diverse sportliche und soziale Aktivitäten sowie gesunde Ernährung anstreben.***

- Wir fördern die Bewegungsfreude der Schülerinnen und Schüler und ermöglichen vielseitige motorische Erfahrungen. Dazu gehören sowohl aktive Pausengestaltungen als auch sportliche Veranstaltungen.
- Wir streben eine gesunde Lebensweise unserer Schülerinnen und Schüler an, indem wir sportliche und nachhaltige Angebote im Ganztag anbieten. Wissenswertes zum Thema „gesund leben“ wird auch fächerübergreifend im Unterricht, Ganztag und schuleigenen Sanitätsdienst vermittelt. Mensa/Cafeteria und Internat leisten hierzu einen wichtigen Beitrag. (vgl auch Präventionscurriculum)

## Schulprogramm des Gymnasiums Eringerfeld

### 4. Unsere Entwicklungsvorhaben mit Blick auf bisherige Ergebnisse und Zuständigkeiten

#### Individuelle Förderung

Leitsatz 1: *Wir schätzen unsere Schüler\*innen als Individuen mit ihren Stärken und Schwächen.*

Genauere Zielbeschreibung/ Konkretisierung	Indikatoren/ Kriterien	Was haben wir erreicht?	Zuständigkeiten	Unsere Entwicklungsziele und Zeitrahmen
<p><b>Heterogenität und Sprache</b> Wir streben in allen Fächern einen sprachsensiblen Unterricht an, der die Schülerinnen und Schüler beim Erwerb einer angemessenen Bildungssprache unterstützt</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wir fördern/unterstützen das Verstehen von komplexen Aufgaben/Operatoren.</li> <li>• Die Schule fördert systematisch den Erwerb der Bildungssprache</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• In einzelnen Fächern werden Materialien genutzt, welche sprachsensibel angelegt sind bzw. aufgearbeitet wurden.</li> <li>• Die Operatoren der einzelnen Fächer werden in eine verständliche Schülersprache übersetzt, damit die SuS genau wissen, was welche Aufgabenstellung von ihnen verlangt -&gt; sukzessives Heranführen zum Umgang mit und zur Bedeutung der einzelnen Operatoren</li> <li>• Alle Kollegen und Kolleginnen haben im Schuljahr 2023/2024 Fortbildungen zum sprachsensiblen FU besucht.</li> <li>• In vielen Fächern wird mithilfe von Scaffolding das Sprachlernen unterstützt.</li> <li>• Sprachliche Kompetenzen von SuS anderer Herkunftssprachen werden immer mehr als Ressource berücksichtigt</li> </ul>	<p>Fachkonferenzen der einzelnen Fächer/ Sprachbeauftragte</p> <p>LUL</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Alle Fächer nutzen sprachsensibles Material (ab 24/25) und verankern dies in den Curricula.</li> <li>• Am Ende des Schuljahres 2023/2024 sind die Operatorenlisten angepasst.</li> <li>• Verständigung im Kollegium, Scaffolding fächerübergreifend einzuführen. (bis Ende Sj 24/25)</li> <li>• Konsens zu weiteren Unterstützungsmöglichkeiten zur Implementierung der sprachsensiblen Ansätze (Sj 25/26)</li> <li>• Arbeitsgruppe zu „Ressourcen durch Mehrsprachigkeit“ etabliert sich und implementiert Ergebnisse (bis Ende Sj 25/26)</li> </ul>

## Schulprogramm des Gymnasiums Eringerfeld



		(Leseverständnis; Texterschließung; Hilfen beim Formulieren von Sätzen/Texten)		
<p><b>Umgang mit Heterogenität – individuelle Förderung</b> Das kooperative Lernen wird genutzt, um die SuS in ihrem Verstehensprozess zu unterstützen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Erarbeitung von Unterrichtsinhalten erfolgt in vielen Fächern in PA/GA und/oder im gemeinsamen Austausch, dies sowohl mündlich als auch schriftlich.</li> <li>In Lernzeiten haben SuS die Möglichkeit, je nach Bedarf die Inhalte der einzelnen Fächern zu wiederholen/zu vertiefen/zu üben, dabei stehen ihnen Fachlehrer zur Hilfe.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Selbstgesteuerte Lernprozesse in den Fächern (Lerntools, Projektarbeit ...)</li> <li>Erstellung gemeinsamer Produkte, die das Erarbeiten und das Ergebnis darstellen</li> <li>Sprechstunden der Fachlehrkräfte, so haben die SuS die Möglichkeit Inhalte noch einmal nachzufragen oder sich diese noch einmal erklären zu lassen</li> <li>Vorbereitung auf die ZP -&gt; in den Fächern Deutsch, Mathe und Englisch werden zusätzliche Übungsstunden angeboten, um das Lernen und die Vorbereitung auf die zentrale Prüfung zu unterstützen</li> <li>„Lernzeiten/SOL-Stunden“ (Sprache, Naturwissenschaften, Gesellschaftswissenschaften) sind im Stundenplan fest verankert und sind individualisiert (Frei-Day)</li> </ul>	<p>LuL</p> <p>FK der Kernfächer</p> <p>FL, KL</p> <p>Steuergruppe</p>	<p>Kriterien guten Unterrichts werden im Kollegium erarbeitet und umgesetzt (Sj 24/25)</p> <p>Einsatz digitaler Tools (auch KI) und Erstellung digitaler (End-)Produkte soll ausgebaut werden. Dazu müssen Kompetenzen bei SuS und LuL aufgebaut und gefestigt werden. (Sj 24/25)</p> <p>Weiterentwicklung der Konzeption, Entwicklung von gemeinsamen Materialien zu „Basiskompetenzen“, das auch in Vertretungsstunden genutzt werden kann (Sj 24/25) <b>Dazu Evaluation mit konstruktiven Optimierungsvorschlägen (Sj 23/24)</b></p>
<p><b>Persönlichkeitsentfaltung</b> Wir bieten den SuS die Möglichkeit, die Neugier und eigene Interessen zu entdecken und umzusetzen/zu entfalten.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die SuS haben die Möglichkeit im Projektunterricht selbstbestimmt und eigenverantwortlich an</li> </ul>	<p><b>Abschluss der Projekte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Vielfältige Ergebnisse: Die Ergebnisse reichen von der Erstellung eigener Spiele über Collagen/Plakate – Erklärfilme</li> </ul>	<p>Projektlehrer &amp; Klasse</p>	<p><b>Weiterentwicklung der Konzeption.</b> <b>Dazu Evaluation mit konstruktiven Optimierungsvorschlägen (Sj 23/24)</b></p>

## Schulprogramm des Gymnasiums Eringerfeld

	<p>eigenen Produkten zu arbeiten.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sie wählen ihre Themen sowie die Präsentationsmöglichkeit selbstständig.</li> <li>• Abhalten von „größeren“ Präsentationsphasen, in denen die SuS ihre Produkte entweder anderen Klassenstufen und/oder Eltern präsentieren dürfen.</li> <li>• Zusätzliche Angebote zum weiterführenden Forschen existieren</li> </ul>	<p>bis zu eigenen erstellten Büchern</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ScienceDays werden angeboten</li> </ul>	<p>Schwerdt &amp; FK NW</p> <p>Alle FKs</p>	<p>Forschertag wird (samstags) angeboten (ab Sj 24/25)</p>
<p>Fortbildung der Lehrkräfte und Schulsozialarbeit zur Sicherung einer guten Qualität in allen Bereichen des schulischen Lebens</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Jede Lehrkraft und die Schulsozialpädagogin nimmt jährlich mindestens eine Fortbildung wahr.</li> <li>• Es werden jährlich mindestens zwei pädagogische Tage durchgeführt.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verantwortung für Fortbildung wird neu definiert und gilt für jede LuL.</li> <li>• Übersichtsliste der Fortbildungen</li> <li>• Fortbildungen stehen in Bezug zur Schulprogrammarbeit</li> <li>• Einbeziehung der Fachberatung der BRA</li> <li>• Durch Zertifikatskurse Erweiterung der fachlichen Qualifikationen</li> </ul>	<p>SL</p> <p>Jeder LuL</p> <p>Steuergruppe</p>	<p>Fortbildungskonzept muss überarbeitet und neu verschriftlicht werden. (2024/2025)</p> <p>Fortbildungen im Bereich kooperatives und kollaboratives Lernen (auch unter Zuhilfenahme digitaler Elemente) bis Ende Sj 25/26</p>

## Schulprogramm des Gymnasiums Eringerfeld

### Erziehung und Werte

**Leitsatz 2: Wir achten besonders auf gegenseitige Wertschätzung, ein respektvolles Miteinander und auf die Möglichkeit eigener Mitbestimmung. Wir sind eine Schule der Vielfalt von Lern-Persönlichkeiten, Sprachen, Religionen und Identitäten.**

Genauere Zielbeschreibung/ Konkretisierung	Indikatoren/ Kriterien	Was haben wir erreicht?	Zuständigkeiten	Unsere Entwicklungsziele und Zeitrahmen
Wir ermutigen unsere SuS zu einem respektvollen und wertschätzenden Umgang miteinander. Jede Lehrkraft achtet auf eine gewaltfreie Kommunikation und einen respektvollen Umgang der SuS untereinander.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Umgang miteinander ist wertschätzend und respektvoll.</li> <li>• Gewalt in Worten und Taten werden vermieden und immer angesprochen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Umgangsformen nach den Grundsätzen von Höflichkeit und Respekt</li> <li>• positive Zeugnisbemerkungen</li> <li>• Ein in der Regel friedliches Miteinander</li> <li>• „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ (Herr Graßhoff mit SuS)</li> <li>• Assembly</li> </ul>	Alle am Schulleben Beteiligten	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schulordnung anpassen und entwickeln (mit SV)</li> <li>• Gemeinsame Regeln des Umgangs miteinander fokussieren und visualisieren</li> <li>• NoBlameApproach regelmäßig durchführen (Acar) ab Sj. 24/25</li> <li>• Sensibilisieren der LuL zu positiven Zeugnisbemerkungen (ab Sj 24/25)</li> <li>• Siegel: Wertvolle Schule (Ipek) Sj 26/27</li> </ul>
Werteerziehung ist Gegenstand aller Fächer.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kernlehrpläne/SiC umsetzen</li> <li>• Werteerziehung ist eine Maxime, die unser Handeln prägt und durch unser Auftreten ausgelebt wird.</li> <li>• Klassenrat in Orientierungsstunde</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Klassenstunde freitags 5. Std</li> <li>• Schulsozialpädagogin ist auf Ansprache als Begleitung möglich</li> </ul>	Alle FK Schulleitung KL Schulsozialpädagogik	<ul style="list-style-type: none"> <li>• siC jährlich evaluieren und anpassen</li> <li>• Klassenrat wird in allen Klassen durchgeführt (Sj 23/24)</li> </ul>

## Schulprogramm des Gymnasiums Eringerfeld

<p>Darüber hinaus wird die Werteerziehung in verschiedenen über den Fachunterricht hinausgehenden Veranstaltungen gelebt. Hier sind gemeinsame Feste der verschiedenen Kulturen und Religionen, wie Zuckerfest, Weihnachten, Karneval zu nennen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Jahreskalender</li> <li>• Protokolle/Informationen zu Planungen und Durchführung werden transparent bereitgestellt</li> <li>• Verbindliche Rahmenbedingungen mit den Projektpartnern</li> <li>• Hierbei achten wir darauf, dass alle am Schulleben beteiligten Personen eingeladen werden.</li> <li>• Alle Feste/Veranstaltungen bedürfen gleichermaßen Respekt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gründung eines Teams, welches Projekte organisiert</li> <li>• Einbeziehung der SV</li> <li>• Mitgliederschule Sozialgenial</li> <li>• In allen Bereichen eingebundene Angebote – Träger organisiert und lädt ein (gemeinsames Essen mit dem Campus, Eltern, externe BesucherInnen, ...)</li> <li>• Außerschulische Kooperationspartner (Tafel Geseke, Seniorat Steinhausen, ...)</li> <li>• Friday – Projektzeit</li> <li>• Teilnahme an Wettbewerben („Farben der Vielfalt“-Musik, Schreibwettbewerb, Sozialtag, ...)</li> </ul>	<p>Ganze Schule</p> <p>Steuergruppe Staff-Team SSA</p> <p>Träger</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kommunikation zu Angeboten und Abläufen transparent gestalten (Sj24/25) → s.a. Leitsatz 3</li> <li>• Jährlich traditionell durchgeführt (ab 23/24), wird fortgeführt</li> </ul>
<p>Natur- und Umweltschutz Nachhaltigkeit</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Tiergestützte Pädagogik ist hierbei ein wichtiger Baustein.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Umsetzung in verschiedenen Formaten/Angeboten, z.B. Aquarienpflege, Schulhunde, Imkerei und Umwelt AG.</li> <li>• Teilnahme am Geseker Putztag</li> </ul>	<p>Ganztagskoordinator Herr Olgun AG-Leitungen Unterstufenkoordination</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sauberhaltung des Campus (24/25)</li> <li>• CleanUp Geseke jährlich, ggf zusätzlich „CleanUp Eringerfeld“</li> <li>• „PimpUp-our-school“-Projektgruppe ins Leben rufen (24/25)</li> </ul>

## Schulprogramm des Gymnasiums Eringerfeld

<p>Wir pflegen einen demokratischen Umgang und legen Wert auf Partizipation der SuS.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Auch im Unterricht achten wir auf Mitbestimmung der SuS</li> <li>• Wir haben ein Ohr für die Anliegen der SuS</li> <li>• SuS und Eltern gestalten aktiv das Schulleben mit</li> <li>• Wir versuchen die Stärken aller Gruppen einzubeziehen.</li> <li>• Wir reflektieren im Klassenrat sowie im Kollegium unser Handeln.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Dies geschieht im Klassenrat, in der SV und in Assembly.</li> <li>• Ein verantwortungsvoller Umgang mit dem Umfeld Schule wird durch die gemeinsame Verantwortung für die Gestaltung des Innen- und Außenbereiches der Schule gefördert. Beispiele hierfür sind Schulgarten, Schulteich, Kunstprojekte und Wandbilder, Klassenräume und Schulhof.</li> <li>• Einbindung des Staff-Teams</li> <li>• Außerschulische Projekte, die gefördert werden (Zukunftspaket)</li> <li>• Europa-Fach – Einladung des CDU-Politikers -Diskurs</li> </ul>	<p>SV-LehrerInnen SV Kunsthochschule Herr Schwerdt Herr Olgun KlassenlehrerInnen Kollegium</p> <p>Frau Spotowski &amp; Herr Labusch (WP2)</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wird ab 23/24 regelmäßig durchgeführt</li> <li>• Zertifikate für die SuS und Schule über Sozial-genial und andere (weiterführen)</li> <li>• Streitschlichtung(s-AG) implementieren ab 25/26</li> <li>• Konstruktive Feedbackkultur etablieren (24/25)</li> </ul>
<p>Die Wertschätzung des Lebens und der Gesundheit anderer sowie Empathie und Verantwortungsbewusstsein werden im Rahmen der Wertschätzung geübt.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wir achten auf gesunde Ernährung</li> <li>• Wir achten darauf, auch präventive Angebote anzubieten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wasserspender wurden angeschafft</li> <li>• Der Schulsanitätsdienst ist eine Möglichkeit und werden im Rahmen dieses Dienstes geübt.</li> <li>• Fit for Future - Steuergruppe</li> </ul>	<p>SSD Beauftragter (Sylvia Tölle) SSA</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sporthelferausbildung (ab 24/25)</li> <li>• Wir versuchen „gesunde Schule“ zu werden und dabei auch Mensa und Cafeteria einzubeziehen (ab 25/26)</li> <li>• Fit for Future – implementieren (ab 24/25)</li> </ul>



## Schulprogramm des Gymnasiums Eringerfeld

		<ul style="list-style-type: none"><li>• Staff-Teams</li><li>• Präventionsteam</li></ul>	Frau Hildebrandt	<ul style="list-style-type: none"><li>• Präventionsprogramm im Kollegium abstimmen (Sj 24/25) und dann umsetzen (Sj 25/26)</li></ul>
--	--	-----------------------------------------------------------------------------------------	------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

### Interne Kommunikation/Kooperation

**Leitsatz 3: Wir streben eine zielführende, wertschätzende und offene Kommunikation/ Kooperation zwischen Kollegium, Schulleitung, Schulträger, Internat, Schülerschaft und Eltern an, unter anderem mit Hilfe von spezialisierten Teams und mit Hilfe von klaren und transparenten Kommunikationswegen.**

<b>Genauere Zielbeschreibung/ Konkretisierung</b>	<b>Indikatoren/ Kriterien</b>	<b>Was haben wir erreicht?</b>	<b>Zuständigkeiten</b>	<b>Unsere Entwicklungsziele und Zeitrahmen</b>
Wir pflegen eine transparente und vertrauensvolle Kommunikation auf allen Ebenen.	<ul style="list-style-type: none"><li>• Alle arbeiten respektvoll in allen verschiedenen Gremien zusammen</li><li>• Jeder kann sich stets über alle schulischen Aktivitäten informieren (Informationen zu Unterrichtsstoff, Hausaufgaben und Fehlzeiten) und es gibt die Möglichkeit des digitalen Austauschs</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• IServ eingeführt</li><li>• Homepage</li><li>• Soziale Medien</li><li>• Digitales Klassenbuch (WebUntis)</li><li>• Jahresterminplan</li><li>• Terminkalender in IServ stets aktuell</li><li>• Regelmäßige Austauschtreffen zwischen Internatspädagogen und Abteilungsleitungen</li></ul>	Schulgemeinschaft Schulleitung  Internatsleitung	<ul style="list-style-type: none"><li>• IServ für alle als Standardelement (24/25)</li><li>• Schulordnung aktualisieren incl. der Schulregeln und Kleiderordnung (24/25)</li><li>• Organigramm (24/25)</li><li>• Teamarbeit fördern und strukturieren sowie gemeinschaftliche Aktivitäten anregen (24/25)</li><li>• Internatszusammenarbeit weiter optimieren</li><li>• Regelmäßiges Treffen zwischen Abteilungsleitung III und</li></ul>

## Schulprogramm des Gymnasiums Eringerfeld



		<ul style="list-style-type: none"> <li>Steuergruppe als zentrales Gremium etabliert</li> <li>Gemeinsame Essen mit Lehrern, Eltern, Schülern im Klassenverband</li> </ul>		<p>Internatsbetreuern (monatlich) (ab Sj 24/25)</p>
<p>Wir pflegen einen intensiven Austausch in allen Jahrgangsstufen und unterstützen uns gegenseitig in unserer Arbeit.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>SV-Arbeit ist vorhanden</li> <li>Beratungsanlässe werden geschaffen und wahrgenommen</li> <li>Lehrkräfte sind transparent erreichbar</li> <li>Die Eltern unterstützen und gestalten die schulische Arbeit mit</li> <li>KAoA-Elemente werden umgesetzt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Regelmäßige SV Treffen</li> <li>Erstes Assembly</li> <li>SEBT-Angebot</li> <li>Lehrersprechstunden</li> <li>Iserv als Kontaktmedium</li> <li>Eltern-AGs</li> <li>Mitarbeit bei Schulfesten</li> <li>Schulsanitätsdienst</li> <li>Klasse 8: Vorstellung StuBO-/BO-Arbeit in Klassenpflegschaft</li> <li>Berufsfelderkundung in Klasse 8</li> <li>Beratung und Arbeit mit dem Berufswahlpass</li> <li>Auswertung des Praktikums in Klasse 9 (Politikunterricht)</li> <li>Bei Bedarf: Beratung zum SBP Klasse 9</li> <li>Jg EF und Q1: Uni-Trainees-Module der RUB</li> <li>Jg EF-Q2: Beratung bei Bedarf</li> </ul>	<p>SV-Lehrer</p> <p>Schulleitung</p> <p>Kollegium</p> <p>Schulgemeinschaft</p> <p>StuBO</p> <p>Fachschaft WiPo</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>SV-Fortbildung (23/24)</li> <li>Assemblies verstetigen (ab 24/25)</li> </ul>

## Schulprogramm des Gymnasiums Eringerfeld

<p>Wir sprechen Konflikte offen an und bemühen uns, sie auf Augenhöhe und wertschätzend zu lösen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Auf allen Ebenen sind kompetente Ansprechpartner vorhanden und bekannt</li> <li>• Strategien zur Streitschlichtung sind vorhanden und werden umgesetzt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schülersprecher, Lehrerrat, Vertrauenslehrer, Klassenlehrer sind vorhanden und kennen ihre Rollen und Aufgaben</li> <li>• Klassenrat</li> </ul>	<p>Schulgemeinschaft Schul- sozialarbeiterin Vertrauenslehrer</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Konzept zum Konfliktmanagement entwickeln (ab 25/26)</li> </ul>
<p>Wir unterstützen Schülerinnen und Schüler, Praktikantinnen und Praktikanten sowie Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärter in ihrer Lern- und Persönlichkeitsentwicklung.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Regelmäßige Beratungsgespräche werden angeboten und geführt</li> <li>• Wir sind offen und helfen uns gegenseitig</li> <li>• Unterrichtsbesuche finden statt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausbildungsbeauftragte</li> <li>• Offene Türen</li> <li>• Lehrerzimmer als Ort des gemeinsamen Austauschs</li> </ul>	<p>Ausbildungs- beauftragte Abteilungsleitung Schulleiter Sekretärin</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Personalentwicklungsgespräche einführen (ab 24/25)</li> <li>• Kollegiale Hospitationen einführen und etablieren (ab 25/26 für alle, 24/25 als Pilotierung)</li> <li>• Kollegiale Fallberatung anbieten (bei Bedarf)</li> </ul>
<p>Wir arbeiten in Konferenzen und den schulischen Gremien zielorientiert, zeitökonomisch und effektiv zusammen und lassen Raum für konstruktive Diskussionen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Eltern unterstützen und gestalten die schulische Arbeit mit</li> <li>• Alle bringen sich möglichst konstruktiv ein</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Konferenzen</li> <li>• Arbeitskreise</li> <li>• Pädagogische Tage</li> <li>• Pflugschaftssitzungen</li> <li>• Schulkonferenz</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wandeltage (25/26)</li> </ul>

### Externe Kommunikation/Kooperation

**Leitsatz 4: Die vielfältige Kooperation mit außerschulischen Partnern und die Darstellung unserer Schule ermöglicht es die Qualität und Attraktivität unserer schulischen Arbeit abzubilden.**

## Schulprogramm des Gymnasiums Eringerfeld



Genauere Zielbeschreibung/ Konkretisierung	Indikatoren/ Kriterien	Was haben wir erreicht?	Zuständigkeiten	Unsere Entwicklungsziele und Zeitraumen
<p>Wir legen Wert darauf, durch die Kooperation mit außerschulischen Partnern das ökologische, soziale und ökonomische Bewusstsein der Schülerinnen und Schüler zu entwickeln.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wir bringen uns im Sozialraum Eringerfeld/Geseke ein</li>   <li>• Wir kooperieren mit verschiedenen Partnern</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Dorffest</li> <li>• Bolzplatz</li> <li>• Dorfhütte</li> <li>• Clean-Up Geseke wird regelmäßig unterstützt</li> <li>• Bewegungsangebote in der Aula für alle</li> <li>• Feste auch für Anwohner</li> <li>• Tage der offenen Tür</li> <li>• Einladungen zum gemeinsamen Fastenbrechen</li> <li>• Unterstützung der „Tafel“ Geseke</li> <li>• Kooperation mit dem Seniorat Steinhausen</li> <li>• Kooperation mit der Klimaschutzbeauftragten der Stadt Geseke</li> <li>• Koppertion mit SUS Oestereiden</li>   <li>• Kooperation FDHW Paderborn</li> <li>• Kooperation FH Soest</li> <li>• Kooperation FH Lippstadt/Hamm</li> <li>• Teil des Netzwerks „Wirtschaftsstandort Büren“</li> <li>• Netzwerk „Frei-Day“</li> </ul>	<p>Schulleitung Schulträger Schulgemeinschaft</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• MINT-Schwerpunkt mit externen Partnern entwickeln (24/25)</li> </ul>

## Schulprogramm des Gymnasiums Eringerfeld

		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Netzwerk „SoR-SmC“</li> <li>• Suchtpräventionsstelle(n)</li> <li>• Netzwerk „Fit for Future“</li> <li>• Netzwerk „Sozialgenial“</li> <li>• Netzwerk „Wertvolle Schulen“</li> <li>• „Farben der Vielfalt“</li> <li>• Kreis-StuBO-Treffen</li> </ul>		
Wir legen Wert auf die Kontakte zu außerschulischen Partnern, um den Schülerinnen und Schülern bei der Berufswahlvorbereitung ein möglichst großes Angebot machen zu können.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• KAOA-Elemente werden umgesetzt</li> <li>• Berufsmessen werden besucht</li> <li>• Besuch von/Kooperation mit Universitäten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Potenzialanalyse mit dem jeweilig ausgeschriebenen Träger der Maßnahme</li> <li>• Dazugehörige Auswertungsgespräche zur individuellen Beratung</li> <li>• Berufsfelderkundung in Klasse 8</li> <li>• Girls-Boys-Day</li> <li>• Zweiwöchiges Schüler-Betriebspraktikum</li> <li>• BIZ-Besuch</li> <li>• Besuch der Bürener Ausbildungsmesse mit Jg 10 und 9</li> <li>• Vorstellung des Berufsberaters in der EF</li> <li>• Sprechstunden des Berufsberaters der Agentur für Arbeit</li> <li>• Jg Q1: Besuch der Westfälischen Studienbörse</li> <li>• Jg Q1: einwöchiges Praktikum</li> </ul>	<p>BO- Lehrer/Koordinator und KL</p> <p>Eltern/StuBO/KL</p> <p>Eltern/StuBO/KL</p> <p>StuBO</p> <p>StuBO/ Stufenleitungen</p> <p>Eltern/StuBO/KL</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Jährliche Besuch mind. einer Universität pro Oberstufenjahrgang (ab Sj 24/25)</li> <li>• Beratung zu individuellen Angeboten der Universitäten zu evtl. externen Praktika oder Hospitationen o.ä. (ab Sj 25/26)</li> </ul>

# Schulprogramm des Gymnasiums Eringerfeld



	<ul style="list-style-type: none"> <li>Vorbereitung aufs „Berufsleben“ in Zusammenarbeit mit externen Partnern (hier Barmer KV)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>ein verbindliches Bewerbungstraining für Klasse 9, etwa acht Wochen nach Schuljahresbeginn</li> <li>ein Training für Einstellungstests, für Interessenten ab Klasse 10, vor den Weihnachtsferien</li> </ul>	<p>StuBO/ Stufenleitungen</p> <p>StuBO/ Stufenleitungen</p>	
Wir streben an, die bestehenden Auslandskontakte zu erhalten und neue Kontakte zu initiieren.		<ul style="list-style-type: none"> <li>Summer-school</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>Suche nach einer englisch- oder spanischsprachigen Partnerschule</li> </ul>
Wir pflegen eine transparente und vertrauensvolle Kommunikation auch für die Öffentlichkeit	<ul style="list-style-type: none"> <li>Regelmäßige und aktuelle Informationen über Geschehenes und Anstehendes</li> <li>Die Wege der Kommunikation zu uns sind transparent</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Homepage</li> <li>Soziale Medien</li> <li>Kontakte zu Medienvertretern</li> <li>Hospitationsangebote für Grundschüler und Grundschullehrkräfte</li> <li>Aktive Teilnahme am Bildungskongress des Kreises Soest</li> </ul>	<p>SL/ALI</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Organigramm (23/24)</li> <li>Übergang Grundschule/weiterführende Schule – Entwicklung eines Konzepts und Umsetzung mit Grundschulen der Umgebung (ab Sj 25/26)</li> </ul>

## Schule und Lebensraum

***Leitsatz 5: Wir bieten Schule als einen familiären und multikulturellen Lebensraum, der die persönliche Entfaltung und das individuelle Wohlbefinden fördert.***

## Schulprogramm des Gymnasiums Eringerfeld

Genauere Zielbeschreibung/ Konkretisierung	Indikatoren/ Kriterien	Was haben wir erreicht?	Zuständigkeiten	Unsere Entwicklungsziele und Zeitraumen
Wahrnehmung kultureller, naturwissenschaftlicher, medialer, sportlicher und sozialer Angebote	<ul style="list-style-type: none"> <li>• vielfältiges AG-Angebot</li> <li>• Sportutensilien für Pause stehen zur Verfügung</li> <li>• Schüler helfen Schüler</li> <li>• Außerunterrichtliche Zusatzangebote bestehen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Nutzungsmöglichkeit der Sportanlagen in Eringerfeld (auch außerschulisch)</li> <li>• Fit-for Future-Material existiert</li> <li>• Schülerpaten für Klasse 5</li> <li>• „Nachhilfeangebot“ durch OberstufenSuS</li> <li>• Schachturnier</li> <li>• ScienceDays</li> <li>• Fußballturnier</li> <li>• Basketballturniere mit externem Trainer</li> <li>• Besuch externer Gäste in allen genannten Bereichen</li> <li>• Durchführung eines eigenen Kunstwettbewerbs</li> <li>• Farben der Vielfalt</li> </ul>	Olgun/Kröcker	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Volleyballanlage aufbauen (Sj 23/24)</li> <li>• Fortführung der Angebote (jedes Jahr)</li> </ul>
Kennenlernen der Natur als Lebensraum	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Natur in der näheren Umgebung wird unterrichtlich erforscht</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einbeziehung der Natur in siC</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wiederbelegung, Ausbau des Schulgartens (Sj 24/25)</li> </ul>

### Gesund leben

**Leitsatz 6: Wir legen Wert auf eine gesunde Lebensweise in Schule und Internat, indem wir diverse sportliche und soziale Aktivitäten sowie gesunde Ernährung anstreben.**

## Schulprogramm des Gymnasiums Eringerfeld



Genauere Zielbeschreibung/ Konkretisierung	Indikatoren/ Kriterien	Was haben wir erreicht?	Zuständigkeiten	Unsere Entwicklungsziele und Zeiträumen
Wir fördern die Bewegungsfreude der SuS und ermöglichen vielseitige motorische Erfahrungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wir bieten die Möglichkeit einer aktiven Pausengestaltung (Spiele, Fußball, Volleyball)</li> <li>• Aufgrund der ländlichen Lage sind Spaziergänge in der Natur möglich</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bälle, Fit-for-Future-Kiste, Bewegungsspiele</li> <li>• Calisthenics-Anlage</li> <li>• Bolzplatz</li> <li>• Tischtennis</li> <li>• Basketballkörbe</li> <li>• Volleyballanlage</li> </ul>		
Wir streben eine gesunde Lebensweise unserer SuS an, indem wir sportliche und nachhaltige Angebote im Ganztage anbieten und eine gesunde und ausgewogene Ernährung anstreben	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Es gibt vielfältige Bewegungsangebote</li> <li>• Das Mensaanangebot unterstützt eine gesunde Ernährung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wir bieten Sport-AGs an (Fußball, Basketball, Volleyball)</li> <li>• Es gibt regelmäßige Sportturniere</li> <li>• Es gibt Sportangebote</li> <li>• Es gibt täglich ein Salatbuffet in der Mensa</li> <li>• Es gibt vegane und vegetarische Angebote in der Mensa</li> <li>• Wasserspender stehen zur Verfügung (Mensa und Schule)</li> <li>• Im (Projekt-) Unterricht wird auf gesunde Ernährung eingegangen</li> <li>• Teilnahme an Fit-for-Future</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Cafeteria unterstützt unsere Bestrebung auch immer mehr (Sj 26/27)</li> <li>• In der Mensa werden gesüßte Getränke abgeschafft (Sj 25/26)</li> </ul>



## 5. Konzepte an Gymnasium Eringerfeld:

### a) Bestehende Konzepte

- Leistungskonzept (moderne Fremdsprachen: Sprachprüfungen müssen überarbeitet werden)
- Integrationskonzept
- Konzept zur Schulsozialarbeit am GymE
- Konzept zur Berufsorientierung (???)

### b) in Entstehung befindliche Konzepte

- Fortbildungskonzept (Frd) /Sj 24/25)
- Konzept zur durchgängigen Sprachbildung (in Kombination mit Konzeption zur Nutzung von Mehrsprachigkeit als Ressource) (Spt/Göl/Ktm) (Sj 25/26)
- Medienkonzept (Reh/Karakus) (Sj 24/25)
- Fahrtenkonzept (Steuergruppe) (Sj 24/25)
- Ganztagskonzept incl. Förder- und Vertretungskonzept (Olgun) (Sj 24/25)
- Präventionskonzept (Heine-Kohnert) (Sj 24/25)
- Schutzkonzept (AG – Frd/FriS/Aca) (Sj 24/25)
- Werteorientierungskonzept (Sj 25/26) (NN)

### c) In Planung

- Beratungskonzept

## Schulprogramm des Gymnasiums Eringerfeld



- Anti-Mobbing-Konzept
- Begabungsförderungskonzept
- Distanzlernkonzept
- Konzept zur Ausbildung von Studierenden und Referendarinnen/Referendaren
- Konzept zur Gesundheit aller am Schulleben Beteiligter